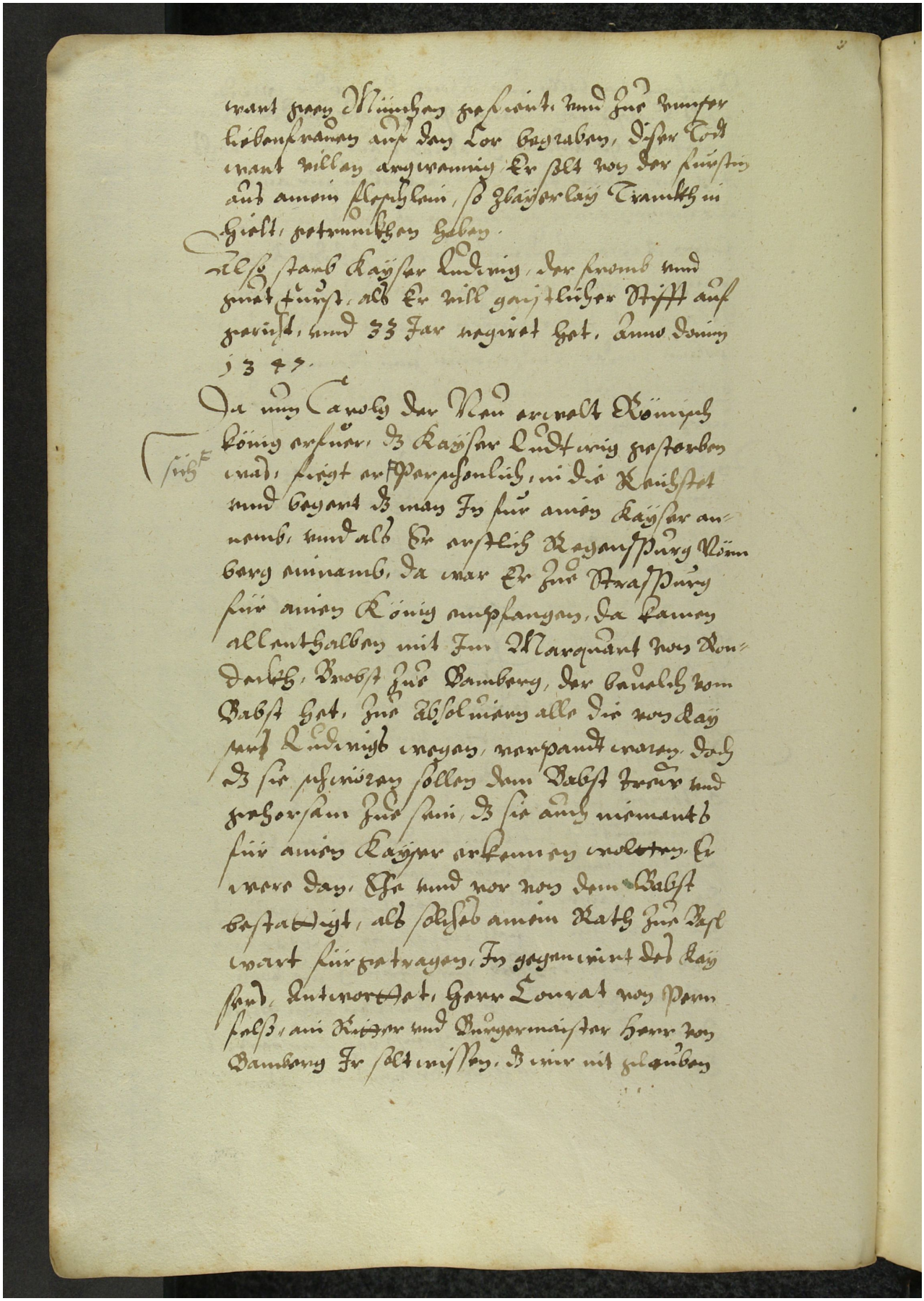
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



wart zu München zu scheidt, und zu unser
lieben frawen auf dem Lor begraben, dieser Tod
ward villen angewanning. Er belt von der fürsten
aus einem flechlein, so gleisserlay Trankh in
hielt, getrunckhen haben.

Also starb Kaiser Ludwig, der fromb und
gnad fürst, als er vill geistlicher Stifft auf
gericht, und 33 Jar regiert hat, anno domi
1347.

Da nun Carolus der New erwalt Römisch
König erfuer, dz Kaiser Ludwig gestorben
sich
und, sigt er persönlich, in die Kuchstat
und begart dz man Jn fur einen Kaiser an
nemb, und als er erstlich Regenspurg Nürn
berg einnamb, da war er zu Straspurg
fur einen König empfangen, da kamen
allenthalben mit Jm Marquart von Ven
dorff, Probst zu Bamberg, der bawlich vom
Babst hat, zu absolvieren alle die von Kai
ser Ludwigs wegen, verpandt waren, doch
dz sie schwören sollen dem Babst treuer und
gehorsam zu sein, dz sie auch niemandt
fur einen Kayser erkennen wolten, er
were dan, ehe und vor von dem Babst
bestatigt, als solches amein Rath zu Basl
ward fur getragen, Jn gegenwirt des Kay
serd, der vor hat, Herr Conrat von Pem
felz, ein Ritter und Burgermaister Herr von
Bamberg Jr seltzwisen, dz einer mit glauben